

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2004)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medikamentenversand spart Kosten in Millionenhöhe

Seit einigen Jahren ist es in der Schweiz möglich, sich die vom Arzt verschriebenen Medikamente per Post direkt nach Hause liefern zu lassen. Diese Möglichkeit bietet den Empfängern eine bequeme und sichere Art des Medikamentenbezugs, die darüber hinaus auch noch zur Senkung der Medikamentenkosten beiträgt. Kundinnen und Kunden der Versandapotheke »Zur Rose« sparten auf diese Weise alleine im Jahr 2003 rund 2,5 Millionen an Medikamentenkosten.

Rund 4,8 Milliarden Franken wurden im Jahr 2003 für Medikamente ausgegeben. Eine Summe, die seit Jahren kontinuierlich ansteigt. Zwar wird immer wieder versucht, dieser Kostenexplosion Einhalt zu gebieten, bisher jedoch ohne durchschlagenden Erfolg.

Sparpotenzial vorhanden

Einerseits können die Kosten für Medikamente durch die Abgabe von Generika gesenkt werden. Generika sind bis zu 30% günstiger als Originalpräparate, trotzdem ist ihr Anteil in der Schweiz im Vergleich zu anderen Ländern noch immer sehr gering. Andererseits bieten Versandapotheken inzwischen eine interessante Möglichkeit, Medikamente günstiger zu beziehen.

2,5 Millionen Franken gespart

Die Apotheke »Zur Rose« mit Sitz im thurgauischen Steckborn ist eine der beiden grossen Versandapotheken in der Schweiz. Die rund 50'000 Kundinnen und Kunden –

die Zahl hat sich übrigens im Jahr 2003 mehr als verdoppelt – der Apotheke »Zur Rose« trugen mit ihrer Entscheidung für die Versandapotheke dazu bei, dass 2003 Kosten in Höhe von 2,5 Millionen Franken eingespart werden konnten.

Hohe Effizienz durch automatisierte Verarbeitung

Die Apotheke »Zur Rose« ist auch als Pharmagrossist tätig. Dadurch kann sie grosse Mengen an Medikamenten zu günstigen Preisen einkaufen. Zudem werden bei der Apotheke »Zur Rose« die Rezepte elektronisch verarbeitet. Diese Vorgehensweise ist wesentlich effizienter und erhöht die Sicherheit des Ablaufs. Neben Papierrezepten, die Kundinnen und Kunden direkt an die Apotheke »Zur Rose« schicken können, werden bereits von über 600 Ärztinnen und Ärzten Rezeptdaten mit einem speziellen Programm erfasst und direkt übermittelt. Voraussetzung dazu ist allerdings, dass die Patientin bzw. der Patient dies ausdrücklich wünscht.

Persönliche Angaben (Bitte vollständig ausfüllen)

Anrede _____

Vorname/Name _____

c/o _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel. privat _____

Tel. geschäftl. _____

Fax _____

Geburtsdatum _____

Grundversicherung _____

Sektion _____

Mitgliedsnummer _____

Lieferadresse einmalig immer

E-Mail _____

Zusatzversicherung _____

Sektion _____

Mitgliedsnummer _____

Dürfen die verschriebenen Medikamente durch Generika ersetzt werden? ja nein

Datum _____

Unterschrift _____

Rezept liegt bei (auch für nicht rezeptpflichtige Medikamente notwendig)



Schnell, sicher und diskret

Ist das Rezept bei der Apotheke »Zur Rose« eingetroffen, durchläuft es einen effizienten und sehr sicheren Verarbeitungsprozess. Die Automatisierung, mehrfache elektronische Kontrollen

und die Endkontrolle durch einen Apotheker stellen sicher, dass genau die Medikamente ausgeliefert werden, die auch auf dem Rezept stehen. Der Empfänger erhält in der Regel zwei Tage nach Eingang des Rezeptes die Medikamente, in neutraler Verpackung, portofrei zugestellt. Bei Dauerrezepten liegt der Lieferung ein persönlicher Nachbestellschein bei, mit dem der Empfänger seine Medikamente direkt bei der Apotheke »Zur Rose« nachbestellen kann.

Keine Apothekentaxen – zusätzlicher Rabatt

Aufgrund der automatisierten Abwicklung können beim Medikamentenversand Kosten gespart werden. Die Apotheke »Zur Rose« verrechnet daher weder Apothekentaxe (Fr. 4.35 pro Rezeptzeile) noch Patiententaxe (Fr. 7.55 pro Quartal) und gewährt darüber hinaus noch einen Rabatt auf den Publikumspreis. Dieser beträgt bei Partnerkassen oder bei Verrechnung direkt an den Kunden 7%, bei anderen Kassen 3%. Partnerkassen der Apotheke »Zur Rose« sind zurzeit Aerosana, KBV, Provita, Swica, Visana und Win-

care. Die aktuelle Liste erhalten Sie unter www.aporose.ch oder Telefon 0848 842 842.

Gesetzgeber stellt hohe Anforderungen

Auch vom Gesetzgeber wurde einiges dafür getan, dass der Versand von Medikamenten sicher ist. Versandapotheken benötigen eine spezielle Bewilligung, damit sie überhaupt Medikamente verschicken dürfen. Die Schlusskontrolle durch eine Apothekerin bzw. einen Apotheker ist genauso vorgeschrieben wie in einer herkömmlichen Apotheke. Zudem dürfen ausschliesslich Medikamente verschickt werden, für die ein ärztliches Rezept vorliegt – auch wenn das gewünschte Medikament eigentlich nicht rezeptpflichtig ist.

Wenn auch Sie dazu beitragen möchten, Kosten zu sparen, senden Sie uns Ihr Rezept. Sie erhalten Ihre Medikamente innert 2 Arbeitstagen, nachdem das Rezept bei uns eingetroffen ist. **Und zwar portofrei, ohne Apothekentaxen und mit Rabatt!**

Apotheke »Zur Rose«

Apotheke »Zur Rose« AG, Steckborn
Direktversand, Postfach 117, 8501 Frauenfeld
Tel. 0848 842 842, Fax 0848 843 843

Bitte füllen Sie den nebenstehenden Begleitschein vollständig aus und senden Sie ihn zusammen mit Ihrem Rezept in dem portofreien Antwortkuvert ein.

Falls Ihnen jemand zuvorgekommen ist
und das Antwortkuvert fehlt, schicken Sie uns Rezept
und Begleitschein bitte in einem neutralen Kuvert zu.